

Cornelia Ziegler

Südlicher Schwarzwald



82/684 ST

Sie sagen, es wäre dort finster,
weil Tannen vorm Lichte stehen,
wir aber haben dort unten
das Schauspiel der Welt angesehen.

*Bertolt Brecht
über den Schwarzwald*

Impressum

Cornelia Ziegler

REISE KNOW-HOW SÜDLICHER SCHWARZWALD

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010

8., neu bearbeitete und komplett aktualisierte

Auflage 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout),

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Karten: Cathérine Raisin, der Verlag

Fotonachweis: die Autorin (cz),

Tourismus GmbH Todtnauer Ferienland (TTF),

Claudia Ewerke (ce), Schwarzwald Tourismus GmbH (ST),

Stadt Hornberg (SH), WTM Blumberg (WTMB),

Heinz Erhardt (he), Ralf Greiner (rg),

Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof (SFV)

www.fotolia.de (Autorennachweis jeweils am Bild)

Titelfoto: www.fotolia.de © j.b.photo

Lektorat (Aktualisierung): Svenja Lutterbeck

Druck und Bindung: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

ISBN 978-3-8317-2318-8

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG,

Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,

Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl


Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag und Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de



Cornelia Ziegler

SÜDLICHER SCHWARZWALD



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

Der Schwarzwald meiner Kindheit ist nicht der des Professor Brinkmann aus der legendären TV-Serie „Schwarzwaldklinik“. Mein Schwarzwald ist noch heute bevölkert von den Nixen der dunklen Schwarzwaldseen und von Waldmännlein, mein Schwarzwald war eine Welt voller schwarzer Tannen, in der ich hinter jedem Baum ein Abenteuer vermutete. Heute weiß ich, dass eine geknickte Tanne eine kranke Tanne ist, und heute weiß ich auch, dass die meisten Tannen keine Tannen sind, sondern Fichten.

Viele Jahre hatte ich den Schwarzwald verloren, inzwischen bin ich dort wieder auf Entdeckungsreise gegangen. Die Welt, die ich vorgefunden habe, ist fern



von der harmoniesüchtigen Possierlichkeit einer Teleschwarzwaldklinik. Sie ist auch keine Welt, der allenfalls biedere Rentner ihren Reiz abgewinnen können – wie einmal einige flotte Werbeleute äußerten. Diejenigen, für die der Reiz eines Urlaubsziels nicht in der Zahl der vom Heimatort zurückgelegten Kilometer liegt, können süchtig werden nach dieser Gegend mit dichten Wäldern, tiefen Bergseen, halbverfallenen Burgen und ihren vielen Sagen und Mythen.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass sich die Menschen vor diesem dunklen, dichten Meer von Bäumen fürchteten. Wer darin leben und bestehen wollte, musste mutiger, tüchtiger und einfallsreicher als andere sein.

Heute ist der Schwarzwald mit seiner dunklen Mystik, seinen unzähligen

Wallfahrtsorten, Naturdenkmälern, seltenen geologischen Formationen und dunklen Seen auch das Sehnsuchtsziel vieler Kraftortsucher und Esoteriker. Er ist aber auch das Ziel für diejenigen, die einfach nur Ruhe und Besinnung suchen, kurzum: Entschleunigung.

Mögen Sie den Schwarzwald auch so lieben lernen, wie ich ihn liebe!

Cornelia Ziegler

Auf keiner Postkarte, die aus dem Schwarzwald nach Japan oder Amerika verschickt wird, fehlt er: der knallrote Bollenhut



Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	7
Exkursverzeichnis	8
Hinweise zur Benutzung	9
Die Touren im Überblick	10

7 Touren mit Abstecher zum Kaiserstuhl

1 Tour 1: Offenburg, unteres Kinzigtal und Rheinebene 12

Offenburg	16
Gengenbach	19
Zell am Harmersbach	25
Haslach	28
Hausach	30
Elzach	34
Lahr	37
Rust	40

2 Tour 2: Vom Wolfstal ins Kinzigtal 44

Freudenstadt	47
Bad Rippoldsau-Schapbach	51
Bad Peterstal-Griesbach	55
Wolfach	57
Schiltach	60
Alpirsbach	64

3 Tour 3: Entlang der Deutschen Uhrenstraße 66

Furtwangen	70
Triberg	75
St. Georgen	78
Königsfeld	80
Villingen-Schwenningen	82

Bad Dürkheim	88
Rottweil	90
Schramberg	96
Hornberg	99

4 Tour 4: Von Freiburg übers Höllental ins Glottertal 102

Freiburg	105
Kirchzarten	121
Hinterzarten	123
St. Peter	129
Glottertal	131
Waldkirch	134

5 Tour 5: Vom Titisee über die Wutachschlucht nach Donaueschingen 136

Titisee-Neustadt	139
Feldberg	143
Schluchsee	146
Wutachschlucht	150
Blumberg	155
Donaueschingen	156

6 Tour 6: Markgräfler Land 160

Bad Krozingen	164
Staufen	165
Münstertal	169
Schopfheim	175
Lörrach	178
Kandern	182
Bad Bellingen	184
Badenweiler	185
Sulzburg	189

7 Tour 7: Todtnauer Ferienland und Hotzenwald 194

Todtnau	197
Bernau im Schwarzwald	204

Todtmoos	205
Der Hotzenwald	206
Bad Säckingen	209
St. Blasien	214

8 Abstecher zum Kaiserstuhl 222

Kaiserstuhl	225
Breisach	227
Ihringen	230
Vogtsburg im Kaiserstuhl	232
Achkarren	232
Bickensohl	233
Oberbergen	234
Niederrotweil	234
Burkheim	235
Bischoffingen	236
Endingen	236

9 Allgemeine Reisetipps

Informationen	243
Unterkunft	244
Familienferien	245
Im Schwarzwald unterwegs	247
Feste und Veranstaltungen	252
Der Schwarzwald im Winter	254
Naturraum Schwarzwald	254
Geschichte des Schwarzwaldes	259
Schlemmerparadies Schwarzwald	264

10 Anhang

Glossar	276
Literaturhinweise	277
Film und Musik	280
Quellenhinweis	280
Register	282
Die Autorin	288
Markierungszeichen der Hauptwanderwege	288

Nicht vergessen!

Diese Tipps erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

Karten

Bad Säckingen	211
Donaueschingen	157
Fernwege	248
Freiburg	Umschlag hinten
Freudenstadt	50
Offenburg	17
Rottweil	95
Südl. Schwarzwald	Umschlag vorn
Villingen-Schwenningen, Ortsteil Schwenningen	87
Villingen-Schwenningen, Ortsteil Villingen	84
Wutachschlucht	150

Übersichtskarten

Tour 1	14
Tour 2	46
Tour 3	68
Tour 4	104
Tour 5	138
Tour 6	162
Tour 7	196
Kaiserstuhl	224

Exkurse

Tour 1

Der Mann mit dem schwarzen Hut – Heinrich Hansjakob	29
Alles unter einem Dach – die Vogtsbauernhöfe	31
Des Schwarzwälders größter Stolz	32
Die Schwarzwälder Seherin	34
Deutsche Gastwirte	36
Vom Stammtisch zur Zeitung	38
Gut vor bösem Saft – Hans Jakob Grimmelshausen im Jahre 1650 über den Tabak	39

Tour 3

Der Kuckuck und sein Bahnhäusle	77
Also schlecht ist das Weib von Natur – Hexenprozesse im Schwarzwald	92
Die Uhr, die geht und steht	98

Tour 4

Arbeiten am Großen und Ganzen	110
„Bin auf Ibiza zur 'ner Pizza“ – das Holbeinperdchen in Freiburg	112
Belle Epoque und Schwarzwaldhaus – Parkhotel Adler in Hinterzarten	125
Alles Planung, nirgends Zufall	134

Tour 5

Die Mystik des Feldsees	142
Am Anfang war die Glashütte	145

Tour 6

Doktor Faustus	168
Johann Peter Hebel: „Das Leben freudig leben!“	173
Die Bad Bellinger Traubenkur	184
Der jüdische Friedhof von Sulzburg	192

Tour 7

Mir saget nix – über Martin Heidegger	200
Der Trompeter von Säckingen	210
Neue Erkenntnisse im Mordfall Kaspar Hauser?	212
Der Sage nach: St. Blasians Reichtum	217
Franz Xaver Winterhalter – ein Menzenschwander Maler „soweit die Crinoline reicht“	220

Abstecher zum Kaiserstuhl

Familiensause in der „Strauße“	228
Es irrt der Mensch, solange er prophezeit	229
„Horche, was ich Eich will saga“	235

Allgemeine Reisetipps

Schwarzwälder Superlative	242
Wurzeln greifen Männer im Schwarzwald an	256
Der Wald stirbt	257
Ein wundersamer schwarzer Vogel	258
Friedrich Hecker	262
Als der Wurstsalat noch ledig war	265
Von Alla bis Hilwertritsch – Schwarzwaldkurs in zehn Begriffen	268
Der Affe aus dem Schwarzwald	272

Hinweise zur Benutzung

Für einen **ersten Überblick** sind auf den Einführungsseiten der einzelnen Routen die Hauptcharakteristika und Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Tour angegeben.

Für Autofahrten sollte man eine **Strassenkarte** im Maßstab 1:200.000 oder größer (z.B. Generalkarte Blatt 21 und 24) mitnehmen. Spezielle Karten für Wander- und Fahrradtouren sind im Anhang aufgeführt.

Preiskategorien Hotels

€	30–50 €
€€	50–70 €
€€€	70–90 €
€€€€	90–130 €
€€€€€	über 130 €

Alle Preise sind pro Zimmer mit Dusche/WC und Frühstück angegeben, bei Kurorten muss pro Tag und Person noch zusätzlich mit einer Kurtaxe von ca. 1–2 € gerechnet werden. Bei Betrieben, die sowohl als Übernachtungsmöglichkeit als auch als gastronomischer Betrieb empfehlenswert sind, ist der Ruhetag angegeben. Er bezieht sich nur auf das Hotelrestaurant.

Ideenreicher Südschwarzwald

Gleich 16 Mal war der Schwarzwald in der Liste der „**365 Orte im Land der Ideen**“ vertreten. Bei dieser Initiative werden alljährlich ideenreiche Orte prämiert, für jeden Tag des Jahres ein anderer. Preisträger waren unter anderem Orte mit folgenden „Ideen“:

- **Chrysanthemen-Open-Air-Festival in Lahr**, www.chrysanthema.lahr.de
- **Badischer Winzerkeller eG**, Breisach, www.badischer-winzerkeller.de
- **Deutsches Tagebucharchiv e.V.**, Emmendingen, www.tagebucharchiv.de
- **Deutsches Uhrenmuseum**, Furtwangen, www.deutsches-uhrenmuseum.de
- **Europa-Park**, Rust, www.europapark.de
- **Gengenbacher Adventskalender**, www.gengenbach.info
- **Kulturzentrum Franziskaner Villingen-Schwenningen**, www.villingen-schwenningen.de
- **Museum Narrenschopf Bad Dürrheim**, www.narrenschopf.de
- **Orgelwelt Waldkirch**, www.stadt-waldkirch.de
- **Skiinternat Furtwangen**, Eliteschule des Sports, www.skif.de
- **Staufens Zeitreise**, Staufen, www.stages-staufen.de

Die Touren im Überblick

1 Tour 1 (S. 12)

Am Rande des Schwarzwaldes in der Oberrheinebene liegt das „Tor zum mittleren Schwarzwald“, Offenburg. Von hier aus geht es ins liebliche Kinzigtal und über die badische Weinstraße ins pittoreske Fachwerkstädtchen Gengenbach. In Zell am Harmersbach wird das berühmte „Hahn und Henne-Geschirr“ hergestellt. Zwei gegensätzliche Welten vereint sind in Rust: der Europa-Park, wo die Achterbahn in 2,5 Sekunden auf 100 km beschleunigt und die Welt des Taubergießen, wo man im Boot durch die stille Wasserwelt gleitet.

2 Tour 2 (S. 44)

Das Städtchen Freudenstadt an der badisch-schwäbischen Grenze verspricht Erleichterung und Steigerung sämtlicher Lebenserscheinungen, so gesund ist dort die Luft. Hermann Hesse gefiel es dort im Hotel Palmenwald, ein vor wenigen Jahren neu eröffnetes Nostalgiehotel aus dem 19. Jh. Fachwerk vom Feinsten ist in Schiltach zu entdecken, wo Szenen der „Schwarzwaldklinik“ gedreht wurden. Hopfen und Malz, Gott erhalt's: In Alpirsbach sind Kloster und sein Bier gleichermaßen berühmt.

3 Tour 3 (S. 66)

Diese Tour führt entlang der Deutschen Uhrenstraße. In Furtwangen ticken sie hoffentlich alle richtig, die Uhren im Museum – immerhin werden im Schwarzwald seit Jahrhunderten Chronometer gefertigt. In Triberg dann rauscht der Wasserfall. Wer ans Meer will, fährt nach Bad Dürrenheim, denn dort liegt „das schönste Meer“.

4 Tour 4 (S. 102)

Als der Herrgott einen besonders guten Tag hatte, erschuf er Freiburg – eine der lebens- und liebenswertesten Städte des Landes. Von dort aus führt die Tour in Richtung Osten durch Kirchzarten und das Höl-



weiter nach Hinterzarten, wo im berühmten Hotel und Restaurant Adler auch Gäste gerne gesehen

5 Tour 5 (S. 136)

Ferientrubel herrscht an sonnigen Tagen am Titisee, touristischer Treffpunkt des Südschwarzwaldes. Der höchste Gipfel, der Feldberg, ragt 1493 m hoch. Wandern in der Wutachschlucht bedeutet durch Hundert Millionen Jahre Erdgeschichte zu gehen.

6 Tour 6 (S. 160)

Das Markgräflerland gilt als die Toskana Deutschlands. Im Städtchen Staufen wirkte einst Mephistopheles, der im Hotel Löwen Doktor Faustus das Genick brach. Östlich von Schopfheim wirken die Erdmännchen und -wibli in der Erdmannshöhle und bei Eichen ist ein See mal da und mal nicht. Wohl der schönste jüdische Friedhof des Landes ist der vom altertümlichen Sulzburg.

7 Tour 7 (S. 194)

Hierher kommen die meisten Urlauber: ins bilderbuchschöne Todtnauer Ferienland. Bad Säckingen hat gleich zwei originelle Museen aufzuweisen. Und für den Monumentaldom in St. Blasien war kein geringerer als der Petersdom zu Rom Vorbild. In Menzenschwand erinnert der „Petit Salon“ an Franz Xaver Winterhalter, Maler der gekrönten Häupter des 19. Jh.

8 Abstecher zum Kaiserstuhl (S. 222)

Gleich einer Insel ragt der Kaiserstuhl auf. Das vulkanische Rebenminigebirge ist Deutschlands sonnenreichste Region. Im St. Stephansmünster beeindruckt ein monumentales jüngstes Gericht, irdischere Freuden verspricht ein Besuch der Kellereien.



sind, die auf Kaffee und Kuchen im Caféhaus im Wiener Jugendstil vorbeikommen. Hervorragenden Wein gibt's dann im Glottertal, einst Wirkungsstätte des unvergessenen Professor Klaus Brinkmann aus der TV-Serie „Schwarzwaldklinik“.